



0 Abonnenten



Silas Matthes

TOPP



Vom Lauch
zur Legende

ROFF



DRESSLER

Über dieses Buch

Über Nacht zum Youtube-Star! Für meinen Manager Momo und mich gar kein Problem.

So ein paar Videos drehen, ist doch megaleicht. Und Klicks und Scheine kommen dann quasi von allein. Oder nicht?

Im Real Life sind auf jeden Fall schon ein paar »Überraschungen« am Start: Doch irgendwie werden Momo, mein Masterplan und ich das schon glattbügeln.

Über Nacht zum Youtube-Star!

1. Meine Eltern = 100 % Mittelalter.

Ihr wisst, was ich meine.

2. Julians Channel = 100 % mehr Likes.

Keine Ahnung, warum.

3. Mia = 100 % Bauchkribbeln ...

Das schönste Mädchen der ganzen Schule.

Übrigens,

ich bin Ralf.

Silas Matthes

Ralf Tube

*Vom Lauch
zur Legende*

Mit Illustrationen vom
Illustrationsbüro Müller-Wegner

Für meine Nichte Rahel Noemi

Kapitel 1



das wird ein *riesen* Ding. Kein Witz.



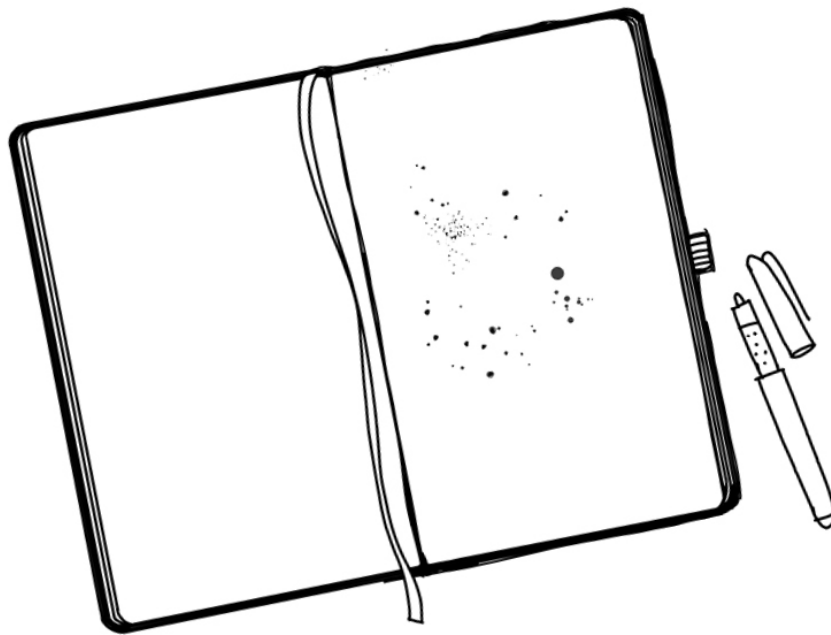
Ihr habt echt Glück, ihr schaltet genau im richtigen Moment ein. Warum? Na ja, ich bin nur ein paar Sekunden davor, der berühmteste Junge der Welt zu werden.



Na gut, vielleicht nicht EIN PAAR SEKUNDEN ... aber so lange wird das nicht mehr dauern.



Na gut, und eigentlich habt ihr auch nicht eingeschaltet, ihr **lest** das hier ja. Ich hätte natürlich auch einfach ein Video machen können, aber ich hab mein Handy nicht hier. Meine Eltern meinten, ich soll mal draußen »spielen«, ohne irgendwelches technisches Zeug.



Hallo, ich bin **dreizehn** Jahre alt, was soll denn das?

Jetzt hänge ich hier seit einer **halben Stunde** im Garten rum, laufe hin und her und trete ab und zu einen Tannenzapfen durch die Gegend.

Wenn mein bester Kumpel Momo hier wäre, wär das natürlich was anderes, aber so? MEGALANGWEILIG.

Deswegen habe ich einfach mal mit diesem Tagebuch angefangen. Schadet ja bestimmt nicht, wenn ich meinen **Masterplan** auch aufschreibe. Das Tagebuch ist eigentlich ein Notizbuch und mein Dad hat es hier draußen liegen, damit er auf den **Schwarmsteiner Kanal** gucken und nachdenken und sich wichtige Ideen aufschreiben kann. Aber irgendwie hat mein Dad anscheinend nicht so viele wichtige Ideen, weil bis eben war es noch leer.

Jetzt gucke **ich** also gerade auf den Schwarmsteiner Kanal, der fließt ein Mal quer durch Bad Neu Schwarmstein. Das ist die Stadt, in der ich wohne. Ihr könntet euch hier in ein Kanu setzen und müsstet nicht mal viel paddeln und schon wärt ihr am anderen Ende. Gut, da ist die Schule, also müsst ihr wissen.

Aber man könnte sagen: Das Wasser läuft genauso, wie es bei mir bald LAUFEN wird. Tadaaaa, Frau Schweppers, das war ganz vorbildlich bildlich gesprochen.

BILDLICHE SPRACHE – so was machen wir nämlich im Deutschunterricht bei Frau Schweppers. Interessiert mich doch nicht, ob irgendein Vogel namens Goethe mit dem »nassen Blick« jemanden meint, der weint wie ein Schloshund, oder jemanden, der schwitzt wie ein Schwein. »Das ist nun einmal POESIE«, sagt Frau Schweppers dann und schielt mit wichtiger Miene unter ihrer Lesebrille hervor,

während ich einen nassen Blick im Gesicht habe, weil ich die Hausaufgaben vergessen habe und sie die heute einsammeln will.

Das mit dem Kanal ist aber eben nicht nur bildlich gesprochen, das ist ja das Tolle. Überlegt mal! Was für ein Kanal ist viel cooler als der Schwarmsteiner Kanal? Ach, ich sag's euch einfach. Einer ganz ohne Wasser, und zwar ... haltet euch fest, weil bei mir rast das Herz wie ein Presslufthammer und meine Hände zittern unnormal ...
DER ERSTE YOUTUBE-KANAL VON RALF MOORMANN.

Ralf Moormann bin übrigens ich, für die Ottos unter uns.

Aber Leute, lasst euch das mal auf der Zunge zergehen:

Mein erster Youtube-Kanal!

RALFTUBE!

Falls ihr euch jetzt fragt, warum ich das abfeier, dann habt ihr echt das falsche Buch in der Hand.

Aber ich erklär es euch trotzdem. Wenn ich, Ralf Moormann, meinen Youtube-Channel eröffne, wird genau Folgendes in genau folgender Reihenfolge passieren:

MASTER PLAN!!



1. Mein erstes Video schlägt ein wie ein Meteorit. Plötzlich kennen die Leute an meiner Schule mich. Plötzlich guckt man sich nach mir um. Und (!): Niemand drängelt sich am Bus immer DIREKT vor mich!



2. Mein zweites Video lässt dann alle komplett ausrasten. In der Schule applaudiert man jetzt, wenn ich vorbeigehe.
3. Nach dem dritten Video wollen die großen Firmen mit mir Werbung machen. Adidas, Hugo Boss, Apple, Pineapple ... **BA DUM TSS!**
Alle sind sie dabei. Ich sag **allen** ab, ich habe Werbung nicht nötig. Die Leute werfen mich auch so mit Geld voll.
4. Ich kaufe mir eine Villa in Los Angeles.



5. Ich merke, dass ich leider noch ein paar Klassenarbeiten schreiben muss, bevor ich in meine Villa in Los Angeles reisen kann, und kaufe mir eine Villa in Bad Neu Schwarmstein.



6. Ich merke, dass es keine Villen in Bad Neu Schwarmstein gibt und dass der Immobilienmakler mich reingelegt hat.



7. Ich baue mir eine Villa in Bad Neu Schwarmstein. Schließlich habe ich das Geld. Und meine Berühmtheit wird immer größer.



8. Ich kaufe den schönsten Ehering der Welt.



9. Ich gehe zu dem schönsten Mädchen der Welt. Die heißt Mia und wohnt drei Straßen weiter.



10. Ich heirate Mia.



Gut, das mit dem Heiraten ist natürlich nicht ernst gemeint. Ich weiß, dass man das erst mit 18 kann, ich bin ja nicht dumm. Aber mir würd's echt reichen, wenn sie meine Freundin wird, ich bin da eigentlich ganz bescheiden. Für den Anfang könnte sie mich auch mal beachten, das wäre schon mal was.

Also, ich bin schon normal beliebt, nicht dass ihr da jetzt was Falsches denkt. Die kleine Schwester von meinem besten Kumpel Momo ist zum Beispiel voll verliebt in mich. Aber für so eine wie Mia muss man nun mal SUPERBELIEBT und SUPERCool sein, damit sie einen beachtet. Und das hat bislang bei mir noch nicht so geklappt. Aber ist ja überhaupt gar nicht mehr schlimm: Ich habe ja meinen **Masterplan!**

Also lehnt euch zurück, lasst das Popcorn knallen, holt die Limo aus dem Kühlschrank oder springt vor Freude in den Schwarmsteiner Kanal, mir echt egal ey. Macht euch einfach bereit, das hier ist mein Leben, das hier ist mein Traum, das hier ist



RALF, TUBE!

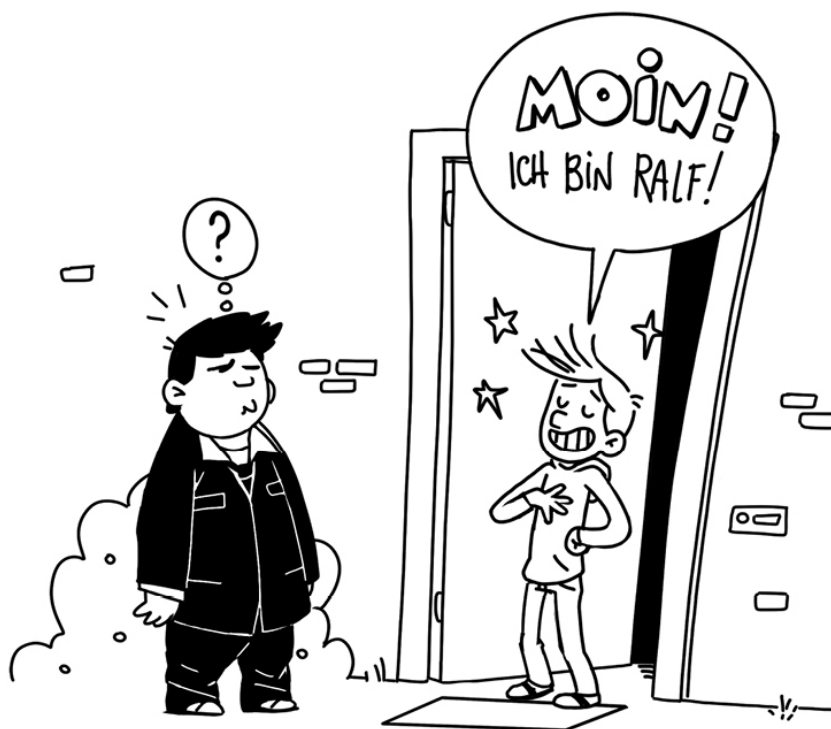


Kapitel 2

Heute

war Momo bei mir. Er hatte einen Anzug an.

»Moin, ich bin Ralf«, habe ich ziemlich cool gesagt, als ich ihm die Tür aufgemacht habe.



Momo hat nur die Augen zusammengekniffen und mich angeguckt, als hätte ich gesagt, ich heiße **Lurchi Lurchenstein**. Okay, Ralf ist jetzt auch nicht sooo der coolste Name. Ralfs sind nämlich normalerweise nur so Opas. Aber ich finde, es geht auch noch viel schlimmer, oder was meint ihr?

»Moin, ich bin Ralf«, habe ich also auf jeden Fall zu Momo gesagt, und nachdem er mich angeguckt hatte, als hätte ich mich als Lurchi Lurchenstein vorgestellt, hat er gefragt:

»Bist du dumm? Das weiß ich.«

»Mann, ist für den Kanal«, habe ich gesagt. »Ich brauche einen Begrüßungspruch. Das hat jeder Youtuber.«

»Aaaaaaaaah«, hat Momo da gemacht und angefangen zu grinsen. Momo hat ein Grinsen, das ist so breit wie drei Türsteher, ehrlich. Das hat mich beim ersten Mal irgendwie überrascht, weil Momo sonst immer ganz schön grimmig aussieht. Mich stört das nicht – ich weiß ja jetzt, dass er einfach nur so guckt. Und das hat auch Vorteile. Momo ist groß, ein bisschen dick und Türke und guckt echt grimmig – ja glaubt ihr, da hat sich schon mal IRGENDJEMAND mit uns angelegt?



Dabei hat Momo sogar Angst vor SPINNEN. Aber das weiß ja sonst keiner. Also **psssst!**

»Okay, lass uns gleich anfangen!«, hat Momo aufgeregt gerufen und ist an mir vorbei auf die Couch zugestürmt. Dann ist er wieder von der Couch weggestürmt, weil eine Spinne darauf saß, und hat sich stattdessen in den Sessel gegenüber gesetzt. Er strich sich das Hemd glatt: »Wie findest du meinen Anzug?«

»Mega«, hab ich gesagt. Der Anzug war ihm natürlich viel zu groß, weil er ihn von seinem Vater hatte, aber das machte ja nichts. Anzug ist Anzug.

Wenn ihr euch jetzt wundert, was Momo mit meinem Kanal zu tun hat und warum er einen Anzug trägt – ganz einfach, er ist mein MANAGER.

Momo kümmert sich um alles drumherum. Er macht die Werbung, regelt die Finanzen und so. Und, glaubt mir, da wird es bald sehr viel zu regeln geben.

Momo kriegt dann die Hälfte von dem Geld, das ich verdiene. Eigentlich könnte er auch mehr bekommen, ich werde die ganze Kohle ja eh bald nicht mehr zählen können. Aber auch wenn wir beide keine Einser-Kandidaten in Mathe sind, klingt 50/50 fair.

Momo will mit dem Geld, das wir verdienen, seiner Oma eine Reise in die Türkei schenken. Seine Oma ist SUPERALT und wünscht sich das voll. Okay, manchmal denkt sie jetzt schon, dass sie in der Türkei wäre, weil ihr Kopf alles durcheinanderbringt. Dann schimpft sie mit Momo, dass er so dick geworden ist, weil sie denkt, Momo wäre ihr Mann. Wenn sie dann checkt, dass sie nicht in der Türkei, sondern in Bad Neu Schwarmstein und Momo ihr Enkel ist, dann tut's ihr total leid und sie knuddelt ihn erst mal. Momos Oma muss man einfach lieb haben, ehrlich.

Ich fühl mich fast ein bisschen blöd, weil ich mit meinem Geld nur eine Villa bauen will. Aber ich habe halt keine Opas und Omas mehr, weil meine Eltern schon ganz schön alt waren, als sie mich bekommen haben. Ich finde das nicht schlimm. Nur meine Mutter findet es schlimm, wenn sie mit mir einkaufen ist und für meine Oma gehalten wird.

Merke: Wenn du deine Mutter dann noch an der Kasse aus Spaß **Omi** nennst, kauft sie dir das Comicheft doch nicht. Lieber nicht machen.



Inhaltsverzeichnis

Über dieses Buch	1
Titelseite	2
Widmung	3
Kapitel 1	4
Kapitel 2	12
Kapitel 3	15
Kapitel 4	15
Kapitel 5	15
Kapitel 6	15
Kapitel 7	15
Kapitel 8	15
Kapitel 9	15
Kapitel 10	15
Kapitel 11	15
Kapitel 12	15
Kapitel 13	15
Kapitel 14	15
Kapitel 15	15
Kapitel 16	15
Kapitel 17	15
Kapitel 18	15
Kapitel 19	15
Kapitel 20	15
Kapitel 21	15
Kapitel 22	15
Danksagung.	15
Mehr zum Buch	15

